

Der Partnerschaftsverein Leopoldshöhe e.V. und die Bücherei Leopoldshöhe

laden ein zu einer

Lesung
mit Alexandra Tobor
am 08.11.2019, 18.00 Uhr
ins Begegnungszentrum B-vier, Parkstraße 6
in Asemissen

Sitzen vier Polen im Auto



Als die achtjährige Alexandra 1989 mit ihrer Familie im polnischen Fiat nach Deutschland flieht, kennt sie das verheißungsvolle Land im Westen nur aus dem Quelle-Katalog ihrer Oma. Hinter der Grenze warten paradiesische Verhältnisse, aber auch viele ungelöste Rätsel: Wie kommt es, dass alle Städte „Ausfahrt“ heißen? Was bringt deutsche Frauen dazu, freiwillig Hosen zu tragen? Und warum haben Wurstscheiben ein Bärengesicht? Humorvoll und einfühlsam erzählt Alexandra Tobor die abenteuerliche Geschichte ihrer Familie, die versucht, in Deutschland Fuß zu fassen.

Eintritt frei

Für einen kleinen Imbiss sowie Getränke ist gesorgt.

Anmeldung: Bücherei Asemissen 05202/82803,
Bücherei Leopoldshöhe 05202/991-330 oder
Partnerschaftsverein Leopoldshöhe e.V.,
Frau Konstantinidis Tel. 05208/991-401



Alexandra Tobor,

Jahrgang 1981, verbrachte ihre Kindheit in Polen. Kurz vor dem Mauerfall siedelte ihre Familie nach Deutschland aus. Von dieser Erfahrung handelt ihr Debütroman "Sitzen vier Polen im Auto" (2012), in dem sie mit Herz und Witz den Kulturschock eines Kindes beschreibt.

Mit den Themen Kulturwechsel und Identität beschäftigt sich auch ihr 2016 erschienener Roman „Minigolf Paradiso“. Tobor hat Soziologie, Psychologie und Kunstgeschichte studiert und produziert seit 2013 Podcasts, in denen sie einem großen Publikum auf unterhaltsame Weise philosophische und kulturwissenschaftliche Themen näherbringt. Sie lebt und arbeitet in Augsburg.